

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		16.03.2005		1	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
		vertraulich		40.01			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur							
Gremium Schul- und Kulturausschuss				endgültige Beschlussfassung			
				Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
			<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information			
Anlagen							
Betreff Führung durch das Wenzel-Hablik-Museum							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss nimmt von der Situation der Wenzel-Hablik-Stiftung und des Wenzel-Hablik-Museums Kenntnis.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich					Sitzung am	TOP	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit			Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-			<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen				
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-			<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende			Datum, Unterschrift	
vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)				

Erläuterungen	Seite	TOP 1	
<p>Die 1. Vorsitzende der Wenzel-Hablik-Stiftung, Frau Gisela Kröger, hatte darum gebeten, eine Sitzung des Schul- und Kulturausschusses im Wenzel-Hablik-Museum abzuhalten, um dadurch die Möglichkeit zu bekommen, Mitgliedern der Selbstverwaltung die Örtlichkeiten vorzustellen und über die Situation der Wenzel-Hablik-Stiftung und des Museums zu berichten.</p> <p>Insofern ist zunächst eine Führung durch das Museum geplant, die gleich nach der Eröffnung der Sitzung stattfinden sollte.</p> <p>In ihrem Situationsbericht wird Frau Kröger informieren unter anderem über den baulichen Zustand, die Auslastung der Räume, die Finanzsituation und erforderliche Investitionen.</p> <p style="text-align: right;">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</p>			
Finanzielle Auswirkungen	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Mitwirkung anderer Ämter?	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/> ja		nein
Itzehoe, Datum 02.03.2005	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP	
		Hauptausschuss		16.03.2005	3	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen		
		vertraulich		17.30.02		
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich				
		Entscheidungsvorlage				
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur						
Gremium Schul- und Kulturausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung			
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
			Anhörung / Information			
Anlagen a) Antragsschreiben der Sängerkörnung vom 12.02.2005 b) Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Itzehoe und der Chorgemeinschaft Itzehoer Chöre						
Betreff Sängerkörnung in Itzehoe, Ansgarstraße 6 hier: a) Einbau einer Gasheizungsanlage b) Antrag auf Bezuschussung c) Verlängerung der Geltungsdauer des Nutzungsvertrages						
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss stimmt dem Einbau einer Gasheizungsanlage zu. Ein Zuschuss für den Einbau der Heizung kann jedoch aufgrund der äußerst angespannten finanziellen Lage der Stadt Itzehoe nicht gewährt werden. Der bestehende Nutzungsvertrag ist unter Beibehaltung der derzeitigen Bedingungen bis zum 29. Februar 2020 zu verlängern; die Kosten für den Gasverbrauch werden seitens der Stadt Itzehoe übernommen.						
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)						
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse				
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP	
		<input type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
		<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	
				Enthaltungen	Beglaubigt	
		<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen		
Der Bürgermeister						
		<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-	<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende			
		<input type="checkbox"/> vorschlag zu	<input type="checkbox"/> Entscheidung (siehe 2.)		Datum, Unterschrift	

Erläuterungen		Seite	TOP 3		
<p>Das Sangerheim in der Ansgarstrae 6 in Itzehoe wird seit dem 01. März 1985 von der Chorgemeinschaft Itzehoer Chöre genutzt. Die damalige Nutzungsvereinbarung wurde zwischen der Itzehoer Liedertafel von 1841 e. V., dem gemischten Chor von 1910 Itzehoe-Edendorf e. V., dem Gesangsverein Sude von 1882 und der Stadt Itzehoe geschlossen. Mit Datum vom 17.10.1989 hatte sich der Itzehoer Konzertchor e. V. der Vereinbarung angeschlossen. Zwischenzeitlich nutzt der gemischte Chor von 1910 Itzehoe-Edendorf das Gebäude nicht mehr. Dafür hält der Chor „A capella“ regelmäßig seine Proben dort ab.</p> <p>Das Sangerheim wird der Chorgemeinschaft derzeit kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Stadt Itzehoe übernimmt weiterhin die laufenden Kosten für Feuerversicherung, Strom, Wasser, Abwasser und Müllabfuhr (ca. 2.000,00 € pro Jahr). Die Nutzungsberechtigten sind für den ausreichenden Versicherungsschutz gegen Einbruch-, Strom-, Glas- und Wasserschäden sowie Haftpflichtschäden zuständig. Die Erhaltung des Sangerheims und der Außenanlagen sowie der inneren Räumlichkeiten obliegt ebenfalls der Chorgemeinschaft.</p> <p>Mit Schreiben vom 12.02.2005 teilt der Sprecher der Sangerheimchore mit, dass die derzeit vorhandene Nachtspeicherheizungsanlage durch eine neue Gasheizungsanlage ersetzt werden soll, da die alte Anlage sich hinsichtlich der Warmeabgabezeit nicht mehr regulieren lässt und bereits zwei Nachtspeicheröfen ausgetauscht werden mussten. Nach § 5 des abgeschlossenen Nutzungsvertrages ist hierfür die Zustimmung der Stadt notwendig. Die Finanzierung der Maßnahme ist entsprechend dem o. g. Paragraphen durch Eigenmittel der Chöre gesichert. Da jedoch Aufwendungen in Höhe von ca. 10.000 € notwendig sind, bittet die Chorgemeinschaft um einen Zuschuss seitens der Stadt Itzehoe.</p> <p>Haushaltsmittel für die Gewährung eines Zuschusses stehen nicht zur Verfügung. Das Nutzungsverhältnis ist mit der kostenlosen Zur-Verfügung-Stellung der städtischen Sporthallen vergleichbar. Auch den Sportvereinen, die in der Vergangenheit Anträge auf Bezuschussung gestellt haben, wurden aufgrund fehlender finanzieller Mittel keine weiteren Zuschüsse gewährt.</p>					
				Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.	1
Finanzielle Auswirkungen		<input checked="" type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)		<input type="checkbox"/> nein
Es sind weiterhin ca. 2.000 € pro Jahr für die Bewirtschaftung des Sangerheims zur Verfügung zu stellen.					
Mitwirkung anderer Ämter?		<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)		<input checked="" type="checkbox"/> nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpresentation durch den Bürgermeister		<input checked="" type="checkbox"/>	ja		<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum		Unterschrift Bürgermeister			
02.03.2005		gez. Blaschke			

Gremium

Schul- und Kulturausschuss

TOP

3

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Weiterhin beantragt der Sprecher der Sangerheimchore, Herr Erwin Becker, die Verlangereung der Geltungsdauer des Nutzungsvertrages. Nach der derzeit geltenden Vereinbarung endet das Nutzungsverhältnis am 28. Februar 2010. Aufgrund der beabsichtigten Investitionen benötigt die Chorgemeinschaft jedoch eine längerfristige Planungssicherheit, so dass die Geltungsdauer des Nutzungsvertrages im Anschluss an den Ablauf der bisherigen Nutzungszeit um 10 Jahre unter Beibehaltung der bestehenden Bedingungen verlängert werden soll.

Der Anlage zum Schreiben des Herrn Becker ist zu entnehmen, dass die Chorgemeinschaft in der Vergangenheit das Gebäude durch verschiedene Unterhaltungsmaßnahmen und viel Eigenleistung instand gehalten hat. Die bisherigen Bedingungen des Nutzungsvertrages sollten daher beibehalten werden.

Da bislang kein Gas benötigt wurde, ist die Kostenübernahme für das Gas nicht in der Nutzungsvereinbarung geregelt. Da durch die neue Heizungsanlage die Stromkosten sinken werden und in der Vergangenheit auch sonst die laufenden Kosten für die Heizung seitens der Stadt übernommen wurden, ist in den Vertrag zusätzlich die Übernahme der Gaskosten durch die Stadt Itzehoe aufzunehmen.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		16.03.2005	4
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		40.01	
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium Schul- und Kulturausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen	a) Schreiben der Fehrs-Schule vom 10.12.2004 b) Schulbezirkseinteilungen Bezirk II und Bezirk IV				
Betreff	Neuordnung der Schulbezirke hier: Zuordnung von Straßen aus dem Bereich der Ernst-Moritz-Arndt-Schule zur Fehrs-Schule				
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
Der Schul- und Kulturausschuss beschließt:					
<u>Alternative 1</u> In Anbetracht der Tatsache, dass die Ernst-Moritz-Arndt-Schule über ausreichenden Schulraum verfügt und im übrigen ca. 90 Schüler/innen weniger hat als die Fehrs-Schule, wird nicht die Notwendigkeit gesehen, die derzeitige Straßenzuordnung zu ändern.					
<u>Alternative 2</u> Da der Weg zur Fehrs-Schule - zumindest für die Kinder aus dem Bereich Elbeblick - kürzer ist als zur Ernst-Moritz-Arndt-Schule und die Fehrs-Schule signalisiert hat, dass sie räumlich in der Lage ist, die Kinder ordnungsgemäß zu beschulen, werden die zum Bereich Elbeblick gehörenden Straßen ab dem Schuljahr der Fehrs-Schule zugeordnet. Die zum Bereich Klosterforst gehörenden Straßen bleiben bei der Ernst-Moritz-Arndt-Schule.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> Stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)			

Gremium

TOP

4

Erläuterungen

Beschluss-/Entscheidungsvorschlag

Aussprache

Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung

Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Alternative 3

Sofern es der Fehrs-Schule räumlich möglich ist, die in den Bereichen „Elbeblick“ und „Klosterforst“ wohnenden Schülerinnen und Schüler zu beschulen, werden die zu diesen beiden Gebieten gehörenden Straßen ab dem Schuljahr der Fehrs-Schule zugeordnet. Es wird davon ausgegangen, dass dies eine qualitative und zeitliche Verbesserung der Schulwegsituation zur Folge hat.

Erläuterungen		Seite	TOP 4
<p>Auf der Grundlage des § 44 Abs. 1 des Schleswig-Holsteinischen Schulgesetzes wurden für die städtischen Grundschulen Schulbezirke gebildet, d. h., dass jede im Stadtgebiet existierende Straße einer Grundschule zugeordnet wurde. Kriterien für diese Zuordnung waren u. a. die Länge des zurückzulegenden Schulweges und die Nutzungsmöglichkeiten des ÖPNV.</p> <p>Bei der Schaffung der Wohnbaugebiete „Elbeblick“ und „Klosterforst“ wurde seinerzeit im Schul- und Kulturausschuss eingehend die Frage erörtert, welcher Grundschule diese beiden Gebiete zugeordnet werden sollen. Ausschlaggebend für die Entscheidung, sie der Ernst-Moritz-Arndt-Schule zuzuschreiben, war die Tatsache, dass die Aufnahmekapazität der Fehrs-Schule ausgeschöpft war. Bei dieser Schule musste sogar im Jahre 1998 eine Mobilklasse auf dem Parkplatz Gutenbergstraße aufgestellt werden. Diese Mobilklasse wird auch heute noch genutzt.</p> <p>Mit Schreiben vom 10.12.2004 regt die stv. Leiterin der Fehrs-Schule nunmehr an, dass die Straßen im Bereich Elbeblick künftig der Fehrs-Schule zugeordnet werden. Begründet wird diese Anregung damit, dass der Schulweg für die Kinder aus dem Elbeblick zur Ernst-Moritz-Arndt-Schule nicht unproblematisch zu bewältigen sei, da sie entweder eine sehr lange Strecke am Wald und ohne Fußgängerweg oder einen ausgesprochenen langen Fußmarsch zurückzulegen hätten. Weiterhin würden zahlreiche Gastschulanträge belegen, dass auch die Sorgeberechtigten es wünschten, dass die Kinder die Fehrs-Schule besuchen.</p> <p>Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:</p> <p>Es ist richtig, dass Anträge auf Errichtung von Gastschulverhältnissen vorliegen, und zwar haben die Sorgeberechtigten von 5 von 10 zum Schuljahr 2005/2006 schulpflichtig werdenden Kindern die Beschulung ihres Kindes in der Fehrs-Schule beantragt. Diesen Anträgen ist zwischenzeitlich stattgegeben worden. Es ist weiterhin richtig, dass der zurückzulegende Weg zur Ernst-Moritz-Arndt-Schule länger ist als zur Fehrs-Schule. Dieser Umstand war dem Schul- und Kulturausschuss bei seinem damaligen Beschluss auch bekannt; die Raumsituation an der Fehrs-Schule ließ jedoch keine andere Entscheidung zu. Sofern sich die Raumsituation zwischenzeitlich entspannt hat, wäre die Sachlage neu zu überdenken.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1
Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Mitwirkung anderer Ämter?	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister		
03.03.2005	gez. Blaschke		

Gremium

TOP

4

- Erläuterungen Beschluss-/Entscheidungsvorschlag
- Aussprache Abweichende(r) Beschluss/Entscheidung
- Ergänzende(r) Beschluss/Entscheidung

Die Schülerzahlen haben sich an beiden Schulen folgendermaßen entwickelt:

	<u>Fehrs-Schule</u>	<u>Ernst-Moritz-Arndt-Schule</u>
Schuljahr 1996/1997:	355	284
Schuljahr 1997/1998:	380	283
Schuljahr 1998/1999:	389	265
Schuljahr 1999/2000:	367	268
Schuljahr 2000/2001:	376	254
Schuljahr 2001/2002:	374	258
Schuljahr 2002/2003:	393	263
Schuljahr 2003/2004:	370	259
Schuljahr 2004/2005:	351	262

Zu den in Rede stehenden Bereichen gehören folgende Straßen:

Elbeblick

Am Forellenbach
Am Paradies
Am Vogelsand
Elbeblick

Klosterforst

Malchiner Straße, Brunder Straße, Haydnstraße,
Mendelssohnstraße, Beethovenstraße,
Schubertstraße, Hanseatenplatz,
Pasleker Straße, Mozartstraße

Nach der vorliegenden Schulentwicklungsplanung wird folgende Anzahl an Kindern schulpflichtig:

	<u>Elbeblick</u>	<u>Klosterforst</u>	<u>insgesamt</u>
Schuljahr 2005/2006:	7	3	10
Schuljahr 2006/2007:	9	4	13
Schuljahr 2007/2008:	4	3	7
Schuljahr 2008/2009:	7	7	14
Schuljahr 2009/2010:	6	3	9
Schuljahr 2010/2011:	6	4	10

In Anbetracht der demographischen Entwicklung geht die Verwaltung davon aus, dass die Schülerzahlen an den Grundschulen weiterhin sinken werden. Im Schuljahr 2004/2005 war gegenüber dem Schuljahr 2003/2004 ein Rückgang in Höhe von 111 zu verzeichnen. Insofern dürften beide Schulen in der Lage sein, die in Rede stehende Zahl an Schülern ordnungsgemäß zu beschulen. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass gerade die vom Schulgesetz gegebene Möglichkeit der Bildung von Schulbezirken eine angemessene Nutzung aller vorhandenen Schulgebäude sichern soll.

Für weitere Informationen - sofern erforderlich und gewünscht - stehen Frau Grübmeier und Frau Schmiade während der Sitzung zur Verfügung.

Fortsetzung
Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		16.03.2005		5	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
		vertraulich		40.01			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur							
Gremium Schul- und Kulturausschuss			endgültige Beschlussfassung				
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung				
			Anhörung / Information				
Anlagen							
Betreff Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüssen hier: a) Vorstellung des Abo-Spielplanes 2005/2006 des theater itzehoe b) Vorstellung des Kinder- und Jugendspielplanes 2005/2006 des theater itzehoe c) Beteiligung der Umlandgemeinden an den Kosten für die Beförderung der Schülerinnen und Schüler der 10. Hauptschulklassen							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Es wird hiermit bekannt gegeben, dass der Schul- und Kulturausschuss in seiner Sitzung am 02.02.2005 a) unter TOP 5 vom Spielplan 2005/2006 des theater itzehoe zustimmend Kenntnis genommen hat, b) unter TOP 6 vom Kinder- und Jugendspielplan 2005/2006 zustimmend Kenntnis genommen und der Ratsversammlung empfohlen hat, die von der Verwaltung vorgelegte Preisgestaltung zu beschließen und c) unter TOP 7 vom Ergebnis der Anfragen bei den Umlandgemeinden hinsichtlich einer möglichen Kostenbeteiligung Kenntnis genommen hat.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss		Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich					Sitzung am		
					TOP		
			Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen		
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit			Beglaubigt				
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-			<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen				
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-			<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende				
vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)				
						Datum, Unterschrift	

Erläuterungen	Seite	TOP 5	
<p>Der Schul- und Kulturausschuss hatte in seiner Sitzung am 02.02.2005 die Tagesordnungspunkte 5, 6 und 7 nichtöffentlich erörtert. Es wurde eine Empfehlung ausgesprochen (TOP 6), ansonsten wurde von dem jeweiligen Sachstand Kenntnis genommen.</p>			
<p>Nach § 35 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) in der derzeit geltenden Fassung sind in nichtöffentlicher Sitzung gefasste Beschlüsse spätestens in der nächsten öffentlichen Sitzung bekannt zu geben. Dieses geschieht hiermit.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Mitwirkung anderer Ämter?	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/> ja		nein
Itzehoe, Datum 02.03.2005	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		16.03.2005		6	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		40.01			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur							
Gremium Schul- und Kulturausschuss			<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung			
				Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
				Anhörung / Information			
Anlagen Jahresbericht 2004 der Stadtbibliothek Itzehoe							
Betreff Jahresbericht 2004 der Stadtbibliothek Itzehoe							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Inhalt des Jahresberichtes 2004 der Stadtbibliothek Kenntnis.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in			
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis				Sitzung am		TOP	
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich					
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt		
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit						
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift	
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)					

Erläuterungen	Seite	TOP 6	
Der Jahresbericht 2004 der Stadtbibliothek Itzehoe liegt zwischenzeitlich vor. Er ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.			
Die Leiterin der Bibliothek, Frau Jankowski-Seebandt, kann während der Sitzung bei Bedarf einzelne Punkte des Berichtes näher erläutern und steht auch zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen	ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Mitwirkung anderer Ämter?	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	nein
Itzehoe, Datum 02.03.2005	Unterschrift Bürgermeister gez. Blaschke		

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin		TOP	
		Hauptausschuss		16.03.2005		7	
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen			
		Vertraulich		40.01			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich					
		Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Amt für Schulen, Sport und Kultur							
Gremium Schul- und Kulturausschuss			<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung			
				Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
				Anhörung / Information			
Anlagen							
Betreff Entschädigung für die Nutzung der MTV-Halle in der Hindenburgstraße durch die Fehrschule - Wiedervorlage -							
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Schul- und Kulturausschuss nimmt vom Ergebnis des am 09.03.2005 zwischen Vertretern des MTV Itzehoe, der Fraktionen und der Verwaltung geführten Gesprächs Kenntnis.							
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)							
3.		Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			Unterschrift Bürgermeister/in		
4.		Verweisung an andere Ausschüsse					
Beratungsergebnis <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich					Sitzung am	TOP	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit			Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-			<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen				
Der Bürgermeister							
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-			<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende			Datum, Unterschrift	
vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)				

Erläuterungen	Seite	TOP 7			
<p>In seiner Sitzung am 06.05.2004 hatte der Schul- und Kulturausschuss einer Erhöhung der Nutzungsentschädigung für die MTV-Halle von derzeit 1.853,43 € pro Monat um 196,57 € auf 2.050,00 € pro Monat, rückwirkend ab dem 01.01.2004, zugestimmt. Gleichzeitig sollte in der zwischen dem MTV Itzehoe und der Stadt Itzehoe abzuschließenden Änderungsvereinbarung festgehalten werden, dass eine weitere Erhöhung der Nutzungsentschädigung frühestens zum 01.01.2009 begehrt werden kann.</p> <p>Im Rahmen der Entscheidung über den I. Nachtrag 2004 hatte die Ratsversammlung diesen Beschluss bestätigt. Dem MTV Itzehoe wurde daher am 13.12.2004 eine Änderungsvereinbarung zur Unterschrift zugesandt. Der Nachzahlungsbetrag für 2004 in Höhe von 2.358,84 € wurde zwischenzeitlich am 23.12.2004 bzw. 05.01.2005 angewiesen.</p> <p>Am 06.01.2005 teilte der MTV Itzehoe sodann mit, dass die Änderungsvereinbarung in der vorliegenden Form nicht unterschrieben werden könne, da sie nicht mit dem Verein abgestimmt worden sei. Weiterhin wurde seitens des Vereins ausgeführt, dass die Gaspreise zwischenzeitlich bereits zweimal angehoben wurden und es im April 2005 voraussichtlich zu einer weiteren Gaspreiserhöhung kommen werde, so dass die Kosten für den Betrieb und die Unterhaltung der Sporthalle laufend steigen und eine Anhebung der Nutzungsentschädigung schon vor dem 01.01.2009 möglich sein müsse.</p> <p>Der Schul- und Kulturausschuss hatte sich mit dieser Angelegenheit in seiner Sitzung am 02.02.2005 (TOP 8) befasst, eine Beschlussfassung jedoch zurückgestellt, bis ein Gespräch zwischen Vertretern des MTV Itzehoe und Vertretern der Fraktionen und der Verwaltung stattgefunden hat. Dieses Gespräch wurde zwischenzeitlich auf den 09.03.2005 terminiert.</p> <p>Insofern werden die Gesprächsteilnehmer der Fraktionen und der Verwaltung in der Sitzung des Schul- und Kulturausschusses am 16.03.2005 über den Verlauf und das Ergebnis dieses Gesprächs berichten und einen Beschlussvorschlag unterbreiten.</p>					
Finanzielle Auswirkungen			ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Mitwirkung anderer Ämter?			ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister		<input checked="" type="checkbox"/>	ja		nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister				
02.03.2005	gez. Blaschke				

Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		16.03.2005	9
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		40.01	
Entscheidungsvorlage					
Amt für Schulen, Sport und Kultur					
Gremium					
Schul- und Kulturausschuss		endgültige Beschlussfassung			
		Beschlussempfehlung an Ratsversammlung			
		<input checked="" type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen					
Bericht „Gute Erfahrungen mit dem Schul-TÜV“					
Betreff					
Informationen und Anfragen					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
Der Schul- und Kulturausschuss nimmt Kenntnis.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
<input type="checkbox"/> Einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit				
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Erläuterungen		Seite	TOP 9	
<p><u>Einführung eines „Schul-TÜV“ in Schleswig-Holstein</u> Das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein hat im Nachrichtenblatt Nr. 1/2005 einen Bericht veröffentlicht über die Einführung eines „Schul-TÜV“ in Schleswig-Holstein. Dieser Bericht ist als Anlage beigefügt und wird dem Ausschuss hiermit zur Kenntnis gegeben.</p> <p><u>Besetzung der Schulleiterstelle an der Hauptschule Sude</u> Entsprechend der durch die Verwaltung in der Sitzung am 02.02.2005 gegebenen Information ist nunmehr im Nachrichtenblatt des MBWFK Nr. 2/2005 vom 24.02.2005 die 4. Ausschreibung erfolgt. Insofern ist davon auszugehen, dass die Stelle frühestens zum 01.08.2005 besetzt werden wird. Der Schulleiterwahlausschuss wird einberufen, sobald das MBWFK Bewerbungsunterlagen vorgelegt hat.</p> <p><u>Besetzung der Schulleiterstelle an der Fehrs-Schule</u> Für diese Stelle ist im Nachrichtenblatt des MBWFK Nr. 2/2005 vom 24.02.2005 die 3. Ausschreibung durchgeführt worden. Auch diese Stelle wird höchstwahrscheinlich frühestens zum 01.08.2005 besetzt werden.</p>				
				Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen		ja (bitte erläutern)	<input checked="" type="checkbox"/>	Nein
Mitwirkung anderer Ämter?		ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bürgermeister		<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister			
02.03.2005	gez. Blaschke			